

Sicherheit und Rücksicht: Die wichtigsten Tipps für eine gute Fahrt

■ **Anreise**

Die Anreise sollte mit dem öffentlichen Verkehr erfolgen. Alle Ein- und Ausstiegstellen sind gut angebunden (siehe Karte oben). Parkplätze sind dagegen eher Mangelware. Für die Bewohner des an die Limmat grenzenden Altberg-Quartiers sind autofahrende Gummiböötler ein Ärgernis, weil sie auf den engen Quartierstrassen für viel unnötigen Suchverkehr sorgen und die Strassen versperren.

■ **Passende Ausrüstung**

Mit Gummiboot (oder einer anderen Schwimmhilfe) und Badehose kann man sofort loslegen. Erfahrene Böötler wissen aber, dass sich ein wenig Ausrüstung lohnt. Dazu gehören etwa ein Trockensack für Wertsachen, stabile Paddel zum Manövrieren, eine Kopfbedeckung und Sonnencreme sowie genügend Flüssigkeit. Auch Wasserschuhe können sich lohnen, um die Füsse zu schützen.

■ **Sicherheit**

Auch wenn auf der Limmat keine Kurschiffe unterwegs sind, sollten Böötler vorausschauend fahren und Hindernissen ausweichen. Ganze 14 Brücken werden zwischen Zürich Wipkingen und Dietikon unterquert. Boote sollten nicht zusammengebunden werden, weil sie dann manövrierunfähig werden und etwa an Brückenpfeilern hängen bleiben können. Besonders Kinder sollten unbedingt Rettungswesten tragen.

■ **Alkohol und Drogen**

Seit 2014 gelten für Gummiböötler die gleichen Regeln wie auf der Strasse. Dies ändert sich allerdings ab 2020. Kürzlich